

protectCLOUD: Modernes Sicherheitskonzept für Bildungslösungen in Unternehmen

Nicht erst seit dem Hype um die Industrie 4.0 ist klar, dass die Digitalisierung unaufhaltsam voranschreitet und auch zukünftig immer mehr Arbeits- und Bildungsprozesse in Unternehmen davon betroffen sein werden. Mit dem zunehmendem Grad der Digitalisierung steigen allerdings auch die Anforderungen an die Datensicherheit und der Schutz der Persönlichkeitsrechte der Mitarbeiter, denn die immer neuen Möglichkeiten der Vernetzung bieten gleichzeitig auch neue Angriffspunkte für ungewünschte Zugriffe.

Sowohl der heutige Arbeitsalltag als auch die Nutzung von Bildungslösungen in Unternehmen zeichnen sich durch den Einsatz verschiedenster Kommunikations- und Informationsmittel sowie unterschiedlichster Endgeräte aus. Hinzu kommen wechselnde virtuelle Vernetzungen mit externen und temporären Bildungslösungen, mit Lieferanten, Kunden, Partnern, Behörden oder Mitarbeitern. Mit der neuen Fülle an Verbindungen und Zugängen steigen jedoch auch die Gefahren für unberechtigte Zugriffe auf sensible Unternehmensdaten und auf die personenbezogenen Informationen, die laut Datenschutz besonders schutzwürdig sind.

Wie hoch diese Gefahren mittlerweile für Unternehmen sind, zeigt eine Studie des Digitalverbandes Bitkom aus dem Jahr 2015. Demnach sind rund die Hälfte aller deutschen Unternehmen Opfer von digitaler Wirtschaftsspionage oder Sabotage geworden. Nach konservativen Berechnungen des Bitkom belaufen sich die entstandenen Schäden für die gesamte deutsche Wirtschaft im Studienzeitraum auf rund 51 Milliarden Euro pro Jahr.

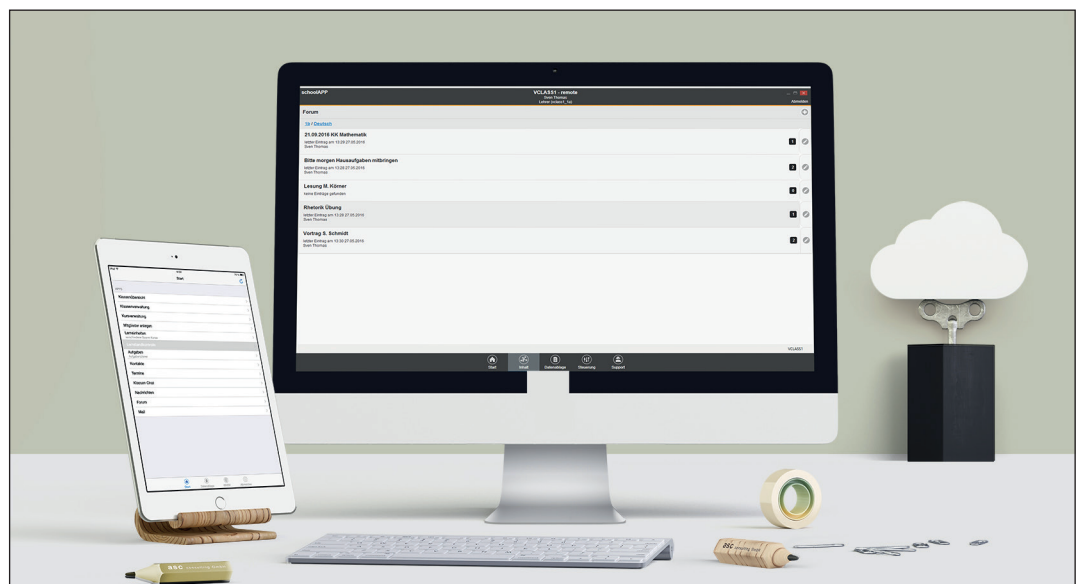
Diese Zahlen unterstreichen, mit welchen Herausforderungen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und interne Organisationseinheiten beim Thema Datensicherheit konfrontiert sind. Eine ganzheitliche Lösung mit einer übergreifenden Sicherheits- und Datenschutzfunktion für alle Kommunikationskanäle ist daher zwingend not-

wendig geworden, nicht nur um die eigenen Daten zu schützen sondern zunehmend auch um die rechtlichen Vorgaben zu erfüllen.

protectCLOUD - die ganzheitliche Lösung für die Datensicherheit Ihrer Bildungslösung

Mit der Produktfamilie „**protectCLOUD**“ aus dem Hause Akcaj-Schwarz Consulting GmbH (ASC) können Unternehmen ihre eigene, sichere Bildungs-Cloud einrichten. Durch ergänzende Zusatzprodukte wie **akademie24** (Lernmanagementsysteme) und **authorTOOL** (webbasiertes Autorensystem) schaffen sich Unternehmen so ihre individuell und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Sicherheitsumgebung. Mit der Nutzung der **protectCLOUD** sind die Kommunikations-, Lern- und Informationswege Ihrer Bildungslösung immer und überall abgesichert, womit es keine offenen Angriffspunkte mehr gibt.

Der sichere Zugang zur **protectCLOUD** erfolgt über eine spezielle App, die gleichzeitig auch die Benutzer- und Steuerungsoberfläche darstellt. In der **protectAPP** werden die gewünschten Bildungselemente wie das Lernportal, Lerninhalte, Kommunikations- und Informationeneinheiten integriert und durch die App nach „außen“ abgesichert. Die **protectAPP** baut beim Zugriff auf die Cloud immer eine sichere Verbindung zum APP-Server auf. Darüber hinaus wird der Inhalt zusätzlich



verschlüsselt, womit immer eine sichere End-to-End-Verbindung besteht. Unternehmen können webbasierte Software-Anwendungen in der **protect**CLOUD durch die ASC integrieren lassen und mit der App dort einfach und sicher verwalten und verteilen. Überdies können virtuelle Bildungs- und Arbeitsräume geschaffen bzw. temporäre Ablagen gebildet werden, mit denen beispielsweise auch Mandate oder Kunden außerhalb des Unternehmens adressiert werden können, ohne dabei die Sicherheit zu beeinträchtigen. Mit der entsprechenden Web-Management-Oberfläche können einfach und problemlos Berechtigungen und Zugriffe eingerichtet werden. So

kann jedes Unternehmen selbst entscheiden, was welcher Nutzer sieht, worauf Benutzer zugreifen können und welche Bildungsanwendungen und Daten integriert werden dürfen.

Damit ermöglicht die Produktfamilie **protect**CLOUD das Einrichten einer sicheren Bildungs-Cloud basierend auf der bereits vorhandenen IT-Infrastruktur in einem Unternehmen, wodurch keine Neuanschaffungen nötig werden. Zusätzlich lassen sich alle weiteren ASC Einzelprodukte einfach und problemlos in die **protect**CLOUD einbinden.

NACHGEFRAGT

Im Gespräch mit Jürgen Schwarz, Geschäftsführer der ASC Akca-Schwarz Consulting GmbH



eLearning Journal: Regelmäßig werden Diebstähle von Kundendaten publik. Wird das Thema IT-Sicherheit Ihrer Erfahrung nach von Unternehmen noch immer unterschätzt?

Jürgen Schwarz: Ich bin seit rund 30 Jahren in der Erwachsenenbildung tätig und erstaunt, wie unbedarft mit den persönlichen Daten und Informationen der Teilnehmer noch heute umgegangen wird. Aus Sicht des Deutschen Datenschutzes sind die Vorgaben und Rahmenbedingungen hier klar gesteckt. Personenbezogene Daten müssen vor dem Zugang von fremden Dritten geschützt und abgesichert werden. Dazu gehören neben den Wohn- oder Arbeitsdaten auch die Ergebnisse von Kursen und Prüfungen. Diese sind oft frei zugänglich oder nur schwach gegen unbefugten Zugriff geschützt. Viele Bildungsportale sind immer noch webbasiert, stehen in einem externen Rechenzentrum und der Zugriff erfolgt mittels http. Ein geübter Hacker ist durchaus in der Lage gerade übertragene Informationen abzugreifen und danach sind diese Daten zugänglich und kopierbar.

eLearning Journal: Gerade beim Thema Cloud haben noch immer viele Unternehmen Sicherheitsbedenken. Sind diese Bedenken berechtigt?

Jürgen Schwarz: Zuerst müsste mal definiert werden, was denn eine Cloud ist, bzw. wo die Unterschiede liegen. Es gibt Anbieter, die stellen einen personalisierten Web-Datenspeicher zur Verfügung und nennen dies Cloud. Es gibt Unternehmen, die haben sich eine eigene und unternehmensbasierte Cloud-Lösung erstellen lassen oder erstellt, darüber dann ein umfangreiches Rechte- und Rollenmodell mit Nutzereinschränkungen sowie ein umfassendes Identitätsmanagement gelegt und ein mehrstufiges Sicherheitskonzept über alles eingerichtet. Dies wird auch als Cloud bezeichnet, kommt aber meiner Vorstellung von Sicherheit schon relativ nahe. Ein Unternehmen sollte sich grundsätzlich Gedanken machen, ob es Cloud-basierte Dienste und Services, intern (eigene Mitarbeiter) oder extern (fremde Mitarbeiter) anbieten möchte. Dann sollte dieses Unternehmen eine eigene Cloud, ggf. im Rahmen eines eigenen Unternehmensnetzes (Intranet) anbieten. Eine

Zugriffssicherung sollte intern im Intranet genauso einen sicheren Zugang haben, wie dies bei einem externen (Remoten) Zugriff für Reisende oder Unternehmensfremde angeboten werden sollte. Neben sicheren Benutzernamen und Passwörtern sollte eine Absicherung des Zugangs z.B. mittels VPN (virtuell private network) oder einer verschlüsselten Datenübertragung und / oder -anbindung erfolgen. In der Cloud sollte ein umfassendes Rechte-, Rollen- und Identitätsmodell die Zugriffe auf Daten und Informationen sicher und sehr exakt steuern. Damit steht der Nutzung einer Cloud nichts mehr im Wege!

eLearning Journal: Wie wird gerade dem Sicherheits-Thema bei der protectCLOUD Rechnung getragen?

Jürgen Schwarz: Unseren Kunden bieten wir zwei Optionen. Die **protect**CLOUD kann von der ASC beim Kunden vor Ort installiert und dann in den Betrieb und das Management übergeben werden. Alternativ kann auch eine dedizierte **protect**CLOUD bei der ASC gemietet und die gesamte Nutzung mittels Rechte-, Rollen- und unterschiedlichen Identitäten selbst steuern werden. Damit der Kunde die benötigte Sicherheit erhält, erfolgt der Zugriff immer mittels der **protect**APP. Diese App ist verfügbar für Betriebssysteme Win 7 bis 10, IOS 9 sowie Android ab 5.x. Der Zugriff wird auf Software-Ebene zwischen dieser App und der Cloud einschließlich dem Zugang durchgeführt. Der Datenverkehr zwischen der App und der Cloud wird dabei verschlüsselt. Je nach Schutzbedarf kann die App auch einen Tunnel zwischen App und der Cloud aufbauen und betreiben, sodass hier kein Hacker dazwischen kommt. In der App können dann die unterschiedlichen Funktionen wie Datenablage, Termin- und Aufgabenplanung, Lerninhalte, Autorensysteme oder einem LMS integriert werden. Dies lässt sich übrigens auch mit kundenbasierten Webanbindungen vornehmen. Die ASC erweitert Funktionalitäten des Betriebssystems, um Hackerzugänge an dieser Stelle so gut wie unmöglich zu gestalten. Somit ist der Zugang durch die **protect**APP für den Nutzer nicht nur einfacher zu handhaben, sondern bietet ein Höchstmaß an Sicherheit. Cloud installieren, App als Download bereitstellen; so einfach kann das sein!

STICHWORTE

Zielgruppe

Schulen und Schulträger, Universitäten und Hochschulen, Behörden und Kommunen, Weiterbildungseinrichtungen, Unternehmen.

Methodik

Mobile Learning, Blended Learning, Web Based Training, Content Sharing, Learning Communities, Virtual Classroom, Webinare, Chat und Foren.

Portfolio

schoolCLOUD, **protect**CLOUD, LMS = **akademie24**, Autorensystem = **author**TOOL, Content-Shop = **protect**SHOP, Inhalte-Verteilung = **protect**STORE.

Referenzkunden

Bundes- und Landesbehörden wie Kultus-, Finanz- und Wirtschaftsministerien, Städte, Kommunen und Landkreise von der Nordsee bis zu den Alpen und Unternehmen aus den Bereichen Kommunikation, IT, Logistik, Luftfahrt, Touristik, Einzelhandel, Großhandel, Banken und Versicherungen.

KONTAKT

ASC Akca-Schwarz Consulting GmbH

Ansprechpartner:
Jürgen Schwarz
Geschäftsführer

Mergenthaler Allee 79-81
D-65760 Eschborn
Tel.: +49 (0) 6196 / 93 49 7-80
Fax: +49 (0) 6196 / 93 49 7-90

www.a-s-consulting.de

